**Methodencurriculum Klasse 5**

**Beachtung der Zeitschienen und Zuständigkeiten sind verpflichtend:**

**1 – 3, 13-15 an den Klassenlehrertagen**

* **4 – 6 D 1. Hj**
* **7 - 8 D 2. Hj**
* **9 durch den Klassenlehrer im Rahmen der 1. Klassenzeit**
* **10 – 12 durch die Fachlehrer Englisch, GL, NW**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Methode | Methodeneinführung und –training | Methodenpflege | Methodenanwendung |
| 1. Selbstorganisation:
* Tasche packen
* Logbuch
* Kiste
 | Klassenlehrer übernimmt die Aufgaben* Daten eintragen
* Aufbau und Führung des Logbuchs
* Organisation der Medienkiste
* Bücher einbinden lassen
 | Auf das Eintragen achten in allen Fächern, Zeit zum Eintragen geben, Aufträge an die TafelErledigtes durchstreichen oder abhaken, Selbsteinschätzung,… |  |
| 1. Schnellhefter führen
 | KL übernimmt die Aufgaben* „So führe ich den Hefter“ bearbeiten
* Hefter für ein Fach des Klassenlehrers gem. anlegen
 | alle Fächer, in denen ein Hefter geführt wird, lassen sich die Regeln von den Schülern erklären und geben Zeit, die ersten Eintragungen für das Fach zu kontrollieren | Alle Fächer fordern die Gestaltungsumsetzung ein |
| 1. Heftseitengestaltung
 | 2 Blöcke à 60 Min. (KL-Tage)* Vorwissen aktivieren
* an einem Beispiel Regeln entwickeln
* Regeln als gut gestaltete Seite aufschreiben
* schlechtes Beispiel verbessern
 | **alle Fächer** lassen sich die Regeln von den Schülern erklären und geben Zeit die ersten Eintragungen für das Fach so schreiben zu lassen  | Alle Fächer fordern die Gestaltungsumsetzung ein |
| 1. Abschreiben / ordentliches Schriftbild
 | D führt ab der 3. Woche ein:* Vorteile einer guten Schrift
* Schönschreibübungen
* Abschreibregeln
 | D übernimmt regelmäßig das Schreibtraining, zu Beginn des 2. Halbjahres „Schönschreibtraining“ in Wahl AG ZeitUnsaubere Schreiber schreiben auf der Liniatur für das 3. Schuljahr | * Alle Fächer lassen Zeit für gefordertes Abschreiben
* Alle Fächer fordern die Gestaltungsumsetzung ein
 |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Methode | Methodeneinführung und –training | Methodenpflege | Methodenanwendung |
| 1. Rechtschreiben erforschen (Schwingen)

Weitere Strategien | D führt spätestens ab der 4. Woche einD führt im 1./2. Halbjahr die weiteren Strategien ein. | D setzt das Schwingen ein:* Wörter lesen
* Wörter lautgetreu schreiben
* Fehlerfrei Abschreiben
* Texte kontrollieren

\_\_\_\_\_ | Alle Fächer nutzen diese Strategie:* Fachbegriffe erlesen
* Fachbegriffe schreiben
* Geschriebenes überprüfen

\_\_\_\_\_ |
| 1. Arbeitsaufträge verstehen
 | D vermittelt nach den Herbstferien Strategien zur Texterschließung:z.B.: mehrmals lesen, leise mitsprechen, lange Wörter schwingen, markieren, herausschreiben … | D übt diese Strategien | Alle Fächer lassen sich die Lesestrategien von den Schülern erklären und wenden sie an. |
| 1. Leseflüssigkeit erhöhen
 | D ermittelt nach den Herbstferien die Leseflüssigkeit und schult das laute Lesen. | D organisiert Trainingsrunden „Lautes Vorlesen“ nach dem Prinzip des Tandemlesens | Alle Fächer * Lassen Zeit zum Vorbereiten des lauten Lesens
* Lassen Sch sich gegenseitig Texte vorlesen
 |
| 1. Texte überarbeiten
 | D vermittelt zu Beginn des 2. Halbjahres grundlegende Bereiche der Textüberarbeitung, z. B. Aufbau und Logik, Sprachgestaltung, VerschriftlichungUnd dazu passende Strategien, z. B.: den roten Faden finden, Satzverknüpfungen herstellen … | D übt die Strategien in mehreren Zusammenhängen. | In allen Fächern, in denen Sch Texte produzieren können, sollten sie dazu angehalten werden, den Dreischritt: Text planen – Text schreiben – Text überarbeiten einzuhalten |
| 1. Vorbereitung auf Klassenarbeiten
 | Kl führt im 1. Monat durch:* Vorwissen der Sch aktivieren
* An Beispielen Tipps erarbeiten
 | Tipps an alle Hauptfachlehrer geben (durch die Sch) | Wiederholen vor jeder KA |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Methode | Methodeneinführung und –training | Methodenpflege | Methodenanwendung |
| 1. Vokabel lernen
 | Englischunterricht vermittelt durch die Methodenschulung mit Hilfe des Buches die verschiedenen Techniken. | E thematisiert durchgehend den Weg des Lernens der VokabelnKlassenlehrertage haben das als verbindlichen Teil |  |
| 1. Hörverstehenstraining
 | Englischunterricht führt die Methoden (listening for gist“ / listening for detail)ein. | D schult durch Vorlesen, Hörbücher und Hörspiele diese Kompetenz. |  |
| 1. Zusammenarbeit organisieren
 | Durch die Arbeit mit wechselnden Sozialformen thematisiert jedes Fach die Bedingungen des Arbeitens mit einem Partner.1. Schritte zur Gruppenarbeit in GL und NW  | Jeder Fachunterricht wiederholt vor dem Einsatz der Methode die Regeln.Evtl. kann auch mit den Rollenkarten aus dem kooperativen Arbeiten gearbeitet werden. |  |
| 1. Nutzung des PCs, iPads

Its Learning, Logineo, sofatutor | 1. Einführung in die Anmeldung durch die Kl oder Medienbeauftragten
2. Rechercheübungen
3. Word Basis
 | Alle Fächer sind zur Nutzung gefordert.Medienscouts werden in den Klassen ernannt und unterstützen | Durch PBL Aufgaben und die Projektzeit in GL |
| 1. Soziale Umgangsformen: digitale Medien, Schulhof, Bus…
 | 1. Kl >Erstellung von wenigen Regeln, Eintrag ins Logbuch
2. Kl > Hilfe, Anregungen durch Sch der Stufe 6
3. Wie funktioniert der Klassenrat?
 | Klassenrat |  |
| 1. Kernkompetenzen KREATIV
 | Erklärung durch den Kl in der 1. Woche | Einbindung der Kompetenzen in die Lernjobs |  |

**Methodencurriculum Klasse 6, Beachtung der Zeitschienen und Zuständigkeiten sind verpflichtend:**

Wiederholung aus 5: Selbstorganisation, Grundlegende Arbeitstechniken, Rechtschreibstrategien, Vokabeln lernen, Hörverstehen

Einführung: Plakatgestaltung, 1. Schritte zur Gruppenarbeit, Klassenrat, effektives Üben / mentales Visualisieren; Mind-Map, Nachschlagen

 **1.– 2., 5.-9. >> in der 1. Klassenlehrerwoche**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Methode** | **Methodeneinführung und –training** | **Methodenpflege** | **Methodenanwendung** |
| 1. Selbstorganisation (Tasche, Arbeitsplatz, Organisation: Logbuch und Materialkiste)
 | * Wiederholung an den Klassenlehrertagen
* Bücher einbinden lassen
 | Auffrischen nach den ersten Wochen bei Bedarf (Klassenleitung) | In Einzelgesprächen (mit Eltern und Schülern) Hilfe anbieten, wenn es nicht funktioniert |
| 1. Grundlegende Arbeitstechniken (Vokabeln lernen, Klassenarbeiten vorbereiten, Heftgestaltung, Effektives Üben / mentales Visualisieren / sich ein Bild machen)
 | Wiederholung an den Klassenlehrertagen durch Kl > Erstellung von Plakaten | Alle Fächer lassen sich die Verabredungen erklären.Methode in den Fächern thematisieren, in denen Begriffe, Formeln … auswendig gelernt werden müssen | Auffrischen bei Bedarf in den Fächern, bei denen es notwendig ist.Sch ermuntern, eigene Lernwege zu gehen |
| 1. Mind-Map, Plakatgestaltung (auch digital möglich)
 | Kriterien erarbeiten und bei den Lernplakaten (2. Wdh. grundlegender Arbeitstechniken) anwenden > GL Lehrer | Alle Fächer nutzen und thematisieren die Methode. | Einsatz z. B. zur Info-Gliederung nach Textarbeit. |
| 1. Rechtschreib-Strategien (Schwingen, Verlängern, Ableiten, Zerlegen)
 | Wiederholung in den ersten Deutschstunden | Alle Fächer können die Strategien nutzen, wenn Texte überarbeitet werden; Sch erklären die bekannten Strategien | Anwenden zur Korrektur fehlerhafter Texte |
| 1. Übernehmen von Verantwortung
 | Kl > Verteilung von DienstenÜberprüfung der Durchführung |  |  |
| 1. Digitales Lernen
 | Kl > Wiederholung der Regeln zur Laptop Nutzung, Einweisung durch die Medienscouts,Regeln zum sozial sauberen Verhalten im Netz erstellen, power point | Vertiefung der ppp in AL Projektzeit | In möglichst vielen Lernsituationen Ergebnisse mit e- learning stützen |
| 1. Klassenrat (Gesprächsregeln)
 | Kl > Wdh. und praktische Übungen | häufige Einberufung – mind. 3 pro Monat |  |
| 1. Kernkompetenzen KREATIV
 | Wiederholende Erklärung durch den Kl in der 1. Woche | Einbindung der Kompetenzen in die Lernjobs |  |
| 1. Partneraktivitäten (Kugellager, Partnercheck)
 | Kl führt in seinem Unterricht die Methoden ein. | Fachlehrer erproben mit den Sch das Gelernte  | Fächer nutzen die Methoden vor allem in Wiederholungs- und Anwendungsphase. |